



Auf dem Friedhof Chorweiler am Thujaweg stehen fünf verschiedene Themengärten zur Verfügung.

Foto: Waldschmidt

Themengärten für die letzte Ruhe

FRIEDHOF Neue Bestattungsform auch in Esch

Chorweiler/Esch. Auch auf dem Escher Dorffriedhof werden Bestattungsgärten angelegt. Die neue Bestattungsform, die auf dem Friedhof am Thujaweg schon seit vier Jahren bewährte Praxis ist, findet im Stadtbezirk Chorweiler immer mehr Nachahmer.

Nachdem der Ausschuss für Umwelt und Grün Ja gesagt hatte, stimmte die Bezirksvertretung Chorweiler dem von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner für Esch vorgelegten Gestaltungskonzept zu. Ein Bestattungsgarten ist eine parkähnlich gestaltete Ruhefläche. Urnen und Särge liegen nahe beieinander. Es gibt nicht die üblichen hoch aufragenden Grabsteine, stattdessen stehen die Namen der Toten auf Findlingen oder Stelen.

Das Terrain ist stets in verschiedene Themengärten aufgeteilt, die jeweils unterschiedlich bepflanzt

sind. Immer ein Gartenbaubetrieb aus der Genossenschaft der Friedhofsgärtner ist jeweils für einen Friedhof zuständig. Angehörige brauchen sich um die Grabpflege nicht zu kümmern.

Mit dem Kauf des Grabes schließen sie gleichzeitig einen Dauergrabpflegevertrag über 25 Jahre ab und sind damit aller Sorgen ledig. Diese Tatsache dürfte mit ein Grund sein, warum sich die Bestattungsgärten so großer Beliebtheit erfreuen.

Die Fläche in Esch sei bereits zu 80 Prozent vergeben, sagte Bezirksvertreter Wolfgang Kleinjans (Grüne) und dankte Seniorenvertreterin Katharina Reiff, die sich für das Projekt eingesetzt hatte. Auf dem Friedhof in Weiler sind die Gräber im Bestattungsgarten so begehrt, dass das bestehende Areal erweitert wird – um 2580 Quadratmeter. (kaw)